



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 29 vom 20.07.2023 -

** Unsere Hinweise erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltlpoltstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 bis 14 Tagen erreicht.*

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



Katinka



Hanka



Tegera



Pinova (~ 57 mm)

Zwetschgen: Seit Wochenanfang kann die Sorte 'Katinka beerntet' werden. 'Hanka und Tegera' dürften, bei nicht zu hohem Behang; ebenfalls noch im Wochenverlauf pflückreif sein. 'Cacaks Schöne' ist bereits blau gefärbt, aber noch deutlich zu fest und unreif. Erntebeginn voraussichtlich ab Mitte der kommenden Woche. Der Vegetationsrückstand zum Vorjahr beträgt derzeit etwa 3 bis 4 Tage.

Wettervorhersage

Für die kommenden Tage ist wechselhafteres Wetter mit etwas kühleren Temperaturen bis 25 °C gemeldet. Es werden aber keine größeren Regenmengen prognostiziert.

Steinobst

Zwetschgen

Zwetschgen nicht zu früh bzw. unreif pflücken! Sicher dürfen die Früchte, insbesondere für die Vermarktung über den Großhandel, nicht zu weich sein. Aber auch zwischen knapp reif und steinhart liegen einige Reifetage. Zwetschgen sind dann pflückreif, wenn sie bei Druck zwischen Daumen und Zeigefinger leicht nachgeben und vollständig blau gefärbt sind. Für gute Qualitäten ist bei den meisten Sorten auch ein mehrmaliges Durchpflücken notwendig.

Die Fänge des Pflaumenwicklers bewegen sich in den Kontrollfallen weiterhin auf hohem Niveau. Achten Sie jetzt auf eine rechtzeitige Behandlung der Spätsorten mit Insegar (0,2 kg – WZ 28 Tage – max. 2 Anwendungen) etwa 4 bis 5 Wochen vor dem voraussichtlichen Erntetermin. Wo die Wartezeit nicht mehr ausreicht, kann auch Minecto One (0,0625 kg – WZ: 7 Tage – max. 1 Anwendung) eingesetzt werden. Beide Mittel sind bienengefährlich!

Zum Schutz gegen den Zwetschgenrost und Fruchtmotilia empfehlen wir bei dieser Maßnahme den Zusatz von Luna Experience (0,2 l – WZ: 7 Tage).

Kirschen

Abgedeckte Kirschenanlagen möglichst bald nach der Ernte wieder öffnen! Dies verbessert die Klimatisierung und Durchlüftung der Bestände. Niederschläge werden zudem gleichmäßiger verteilt.

Zur Verbesserung der Nährstoffversorgung der Bäume und zur Stärkung der Blütenknospenbildung empfehlen sich nach der Ernte 1 bis 2 Blattdüngungsmaßnahmen auf das noch aktive Blattwerk. Hierbei sollten vorrangig die Nährstoffe Stickstoff (z.B. Harnstoff), Bor (z.B. Solubor) und Zink (z.B. Zinflow) ergänzt werden. Blattdünger bei möglichst hoher rel. LF ausbringen.

Kernobst

Die Fruchtgrößenentwicklung ist überwiegend zufriedenstellend. Der Zuwachs beträgt momentan noch etwa 4 bis 5 mm pro Woche und geht dann im August/September auf Werte von 2-3 mm pro Woche zurück.

Bei Apfel- und Birnensorten, die zu Vorerntefruchtfall neigen, empfehlen wir ca. 2 Wochen vor der Ernte den Einsatz NAA-haltiger Präparate wie z.B. Fixor 100 SL oder Proagro NAA SL (0,05 l. Max. 2 Anwendungen. WZ: 7 Tage).

Der Flug des Apfelwicklers hält weiter an. Soweit die Wirkung der 2. Coragenbehandlung (ca. 3 bis 4 Wochen) nicht mehr ausreichend ist, empfehlen wir weitere Behandlungen mit Granuloseviruspräparaten wie z.B. Madex Max (0,05 l) durchzuführen.

Stippebehandlungen, insbesondere bei anfälligen Sorten, in regelmäßigen Abständen (10 bis 14 Tage) fortführen.

Mittel: Calciumchlorid (2,5 kg), Lebosol Calcium u.a.

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.

Riehl